

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2019/20

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche:	Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses findet sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreib-Projekten erhalten, u.a. auch vor den Fristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende in folgender Hinsicht: Studierende werden unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors beim Planen und Durchführen größerer Schreibprojekte, wie sie



Abschlussarbeiten darstellen. Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele im Wintersemester 2019/20

Zu den allgemeinen Projektzielen gehören die Weiterführung der Angebote und Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen, wie die gemeinschaftliche Besprechungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen und Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors.

Der Schwerpunkt im Wintersemester 2019/20 lag auf der Unterstützung der Startwoche, die Schulung der Lehrenden und Tutor*innen des Leuphana-Semesters, der Ausbildung einer neuen Generation studentischer Schreibberater*innen sowie der Fertigstellung und Implementation des Schreibzentrummanagement-Tools.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angebote geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*

Im Wintersemester wurden 22 durchgeführt, die von insgesamt 195 Studierenden besucht wurden. In 14 Workshops war die Unterrichtssprache Englisch, in 10 Deutsch. Zwei Workshops waren auf Studierende mit Deutsch als Fremdsprache ausgerichtet.

Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School oder dem International Office statt und wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung:* Um Studierende zu Schreibberater*innen zu qualifizieren, führte das Schreibzentrum / Writing Center eine Ausbildung durch, an der 14 Studierende teilnahmen. Von den Absolvent*innen wurden 7 als SHK eingestellt.
- *Offene Textwerkstatt:* niedrigschwelliges Angebot für Studierende zur Klärung von Fragen zu ihren Schreibprojekten. Die *offene Textwerkstatt* findet viermal wöchentlich statt und wird von 1–2 Schreib-Tutoren*innen / Writing Tutors betreut. 15 Studierende haben die offene Textwerkstatt aufgesucht. Allerdings werden nur Besuche dokumentiert, die zu längeren Gesprächen führen. Es soll keine bürokratische Hürde für das Aufsuchen der offenen Textwerkstatt geschaffen werden.
- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* Das Schreiben in den (Arbeits-)Alltag zu integrieren, ist eine Herausforderung, auf die dieses Angebot reagiert. Zweimal in der Woche leitet daher ein Schreib-Tutor / Writing Tutor die Schreibgruppe an. Im Wintersemester 2019/20 wurde das Angebot 117-mal wahrgenommen. Die meisten Teilnehmer*innen nahmen regelmäßig teil.
- Die *Lange Nacht des Schreibens* wird einmal im Semester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.

Im Wintersemester 2019/20 fand die *Lange Nacht des Schreibens* am 20.2.2020 in C5 auf der gesamten 1. Etage statt, also dort, wo das Schreibzentrum / Writing Center angesiedelt ist. Das Beratungs- und Workshop-Programm wurde von dem Team des Schreibzentrums / Writing Center sowie von Mitarbeitenden des Methodenentrums, des Sprachenzentrums und der Bibliothek angeboten. 37 Studierende nahmen teil.
- *Schreibmarathon:* Der Schreibmarathon wurde vom 24.–28.2.20 durchgeführt. Damit lag er parallel zur Konferenzwoche. Dies war beabsichtigt, weil wir prüfen wollten, ob Studierende im ersten Semester das



Angebot nutzen möchten. 88 Studierende meldeten sich für den Schreibmarathon an; die Hälfte war nur an einem Tag dabei. Einige wären gerne häufiger gekommen, waren jedoch durch die Konferenzwoche mit anderen Terminen belegt. Die Parallelität war dennoch vorteilhaft, da die Studierenden bereits zu Beginn ihre Studiums Kontakt aufgenommen haben.

Alle Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors waren hierbei im Einsatz.

- *Individuelle Schreibberatung:* Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und die Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 225 Schreibberatungen durchgeführt; 89 mit der Zielsprache Deutsch und 136 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch auch bis zu 3 Stunden dauern kann. Wir vermuten, dass dies zum einen auf die höheren Anforderungen zurückgeführt werden kann, die das Schreiben in einer Fremdsprache (hier: Englisch) stellt, zum anderen aber auch auf die qualitativen Anforderungen der Texte. Die Beratungen mit der Zielsprache Englisch werden gerne von deutschsprachigen Studierenden in Anspruch genommen, die ihre Arbeiten auf Englisch schreiben. Die Unterschiede in den Beratungszahlen zeigen, dass das Angebot des ehemaligen Writing Center for Academic English gut etabliert ist.

- *Unterstützung der Start-Woche*
Die Koordinator*innen der Start-Woche wurden bei der Konkretisierung und Umsetzung des Genres „Kritik“ beraten. Die Mitarbeitenden des Schreibzentrums / Writing Center übernahmen die Schulung der Mentor*innen für den Aufgabenbereich „Studierende in der Textarbeit zu unterstützen“, führten die Studienanfänger*innen in die Schreibaufgabe der Start-Woche mit einer bilingualen Präsentation „Write, to talk. Speech Writing — Schreiben, um zu Reden“ ein und stellten den Mentor*innen eine Beraterin als Ansprechpartnerin für Fragen hinsichtlich des Schreibens zur Seite.
- *Unterstützung des Leuphana-Semesters*
In enger Absprache mit der Koordination des Moduls „Wissenschaft lehrt Verstehen“ wurde ein Schulungsangebot für die Lehrenden und Tutor*innen in dem Modul entwickelt und durchgeführt, das auf die Anforderungen des Verfassens der ersten Hausarbeit ausgerichtet ist. Ziel ist es, eine einheitliche Basis zum wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch zu schaffen, auf die in den Lehrveranstaltungen und Tutorien zurückgegriffen werden kann.
- *Qualitätssicherung und -entwicklung*
 - Für Qualitätssicherung und Weiterqualifikation der Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors erfolgt in Teamsitzungen, die mindestens 14-tägig durchgeführt werden. Die Teilnahme der beschäftigten Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors ist obligatorisch.
 - Die Mitarbeitenden sind in den schreibwissenschaftlichen Diskurs eingebunden, so dass eine qualitative Weiterentwicklung vorangetrieben werden kann.

Nutzen für die Studierenden:

Das Projekt erzielt einen doppelten Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz ausbauen. Da ja die Angebote durch andere Studierende durchgeführt



werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. Darüber hinaus sollen durch die Einbindung von Lehrenden Grundlagen für das wissenschaftliche Schreiben geschaffen werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

ca. 2000 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Bewilligungszeitraum Wintersemester 2019/20:

Projektkategorie 16 116.797,92 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im

Wintersemester 2017/18: 114.848,92 Euro

Anhänge

☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

16

Schreib-Tutoren / Writing Tutors

Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar

Wintersemester 2019/20

Gesamt:	114.848,92 €
----------------	---------------------